

 <p>Kunstabibliothek, Staatliche Museen zu Berlin / Anna Russ [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: L'Iris – Moniteur des Modes: zwei Damen in Sommertoiletten</p> <p>Museum: Kunstabibliothek Matthäikirchplatz 6 10785 Berlin 030 / 266424101 kb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Modebild – Lipperheidesche Kostümbibliothek</p> <p>Inventarnummer: 14157729</p>
--	--

Beschreibung

„L'Iris – Moniteur des Modes;
de Paris. de Leipsick. de Vienne.

Rue S.te Anne. 64, Postgasse 1B. Graben, 618.

On s'abonne à l'Administration de l'Iris à Gratz en Styrie Sporgasse 118.

Imp. Mariton. 115;

Xe Année;

No. 27.1858.

Cette pl.e ne peut etre reproduite.

Héloïse Leloir."

Oben links mit Bleistift vermerkt: „15. Juli 1858“;

Zwei Damen in Sommertoiletten (Promenaden- und Haustoiletten);

im Hintergrund: Haus, Treppen, Garten;

Modegrafik aus: Iris – Pariser & Wiener Damen-Moden-Zeitung, Modenbild Nr. 27, 15. Juli 1858. Beschreibung S.108; Signatur: Lipp Zb 97 R;

„Sommertoiletten.

Die erste Dame trägt ein Kleid aus azoffgrünem Taft mit doppeltem Schooß, welche durch weiß und grün gemischte breite Fransen begrenzt wird. Ober denselben läuft eine mit schwarzem Samt durchzogene Galone von Posamentirarbeit hin. Das hohe, unten runde Leibchen ist durch Knöpfchen geschlossen und mit schmalem Revers verziert, welche ebenfalls mit Fransen garnirt sind. Die Ermel sind oben in Falten gelegt, unten weit und flatternd. Der Kragen ist aus Spitzen und die Unterärmel aus Tüll bestehen aus zwei bouffants und enden in einem Spitzenvolant. Sehr kleidsam ist der châte von Organtin, dessen Garnitur ein breiter, ganz einfach gesäumter Volant aus gleichem Stoffe bildet, und ober welchem eine färbig durchzogene Schoppe hinläuft. Der Hut aus Florentinerstroh ist mit Zweigen rother Beeren, welche mit grünen Gräsern gemischt sind, verziert, und hat sehr breite, mit ponceaurothem Samt beränderte weiße Bindschleifen. Die Handschuhe sind strohgelb, die Stiefletten aus azoffgrünem satin turc und die bracelets aus Gold haben

sehr zierlich gearbeitete Medaillons von Haaren als Verzierung. Die zweite Dame trägt ein Kleid aus englischem barege mit drei Volants, deren letzter bis zur taille reicht. Das ausgeschnittene Leibchen schließt mit einem Schnallengürtel, und die Ärmel desselben ziert ein schmaler bouffant und zwei Garnituren. Ueber diesem Leibchen trägt die Dame eine pèlerine Cardinal aus Tüll, garnirt mit schmalen Spitzenvolants, in deren Zwischenräumen eine Reihe schwarzer Samtbänder hinläuft. Die Unterärmel bestehen aus getüpfeltem Tüll, die Handschuhe aus lilafarbenem Glacéleder und die Stiefletten aus grauem Stoffe. Das Haar schmückt ein bandeau von schwarzem Sammt, welches an der linken Seite geknüpft, Schleifchen mit langen Enden bildet. Der Sonnenschirm ist aus brauner moire."

Grunddaten

Material/Technik:

Kolorierter Stahlstich

Maße:

Blattmaß: 26,7 x 18,5 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	05.07.1858
	wer	Verlag Eduard Ludewig
	wo	
Gezeichnet	wann	05.07.1858
	wer	Héloïse Colin (1819-1873)
	wo	Paris
Gedruckt	wann	05.07.1858
	wer	Imprimerie Mariton
	wo	